

**WINTER
TAGUNG
2019**
28. Jänner – 01. Februar



**OKO
SOZIALES
FORUM**



**Wer ernährt die Welt?
Wer verzehrt die Welt?
Wer erklärt die Welt?**

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 **Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus**


LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums.
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Montage: © trafikant - Handel mit Gestaaltung, aus Hauptbild: © Shutterstock.com/Wuliya Evstratenko



Gemeinsam für ein besseres Leben

Nahversorgung für alle ÖsterreicherInnen

Robert Nagele* und sein Team sorgen dafür, dass der BILLA Online-Shop österreichweit alle Haushalte beliefert. Das Ergebnis: gemeinsam mit unseren 2.500 Filialen können wir all unseren KundInnen eine flächendeckende Nahversorgung in Top-Qualität bieten.

*BILLA-Vorstand Robert Nagele mit Hilde Kutschera

www.rewe-group.at



SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN! LIEBE BESUCHERINNEN UND BESUCHER DER WINTERTAGUNG!

Das vergangene Jahr hat uns einmal mehr gezeigt, dass die Landwirtschaft vor großen Herausforderungen steht! Wetterextreme, Dürre und Lebensmittelverschwendung aufgrund von fehlendem Pflanzenschutz sind nur die Spitze des Eisberges. Wir müssen uns jetzt an den Klimawandel anpassen, resiliente Betriebe aufbauen und die Weichen für unsere jungen, zukünftigen Bäuerinnen und Bauern stellen, damit Österreich auch in 100 Jahren noch selbstbestimmt seine Felder und Wiesen bewirtschaften kann.

Die Diskussionsinhalte sind und waren nie Wohlfühlprogramm. Wir packen die heißen Eisen an und stellen uns 2019 die Fragen:

Wer ernährt die Welt und welche Strukturen sind resilient?

Wer verzehrt die Welt und wie lange können wir weitermachen wie bisher?

Wer erklärt die Welt und welche Auswirkungen haben Worte?

Die Wintertagung verfolgt einen gesamtheitlichen Ansatz. Sie bietet den Besuchern eine Plattform, um kritisch zu hinterfragen und auf den Punkt zu bringen. Besonderes Augenmerk wollen wir diesmal auch auf die Chancen der nächsten Generation legen. Erstmals gibt es einen Fachtag für Bildung, an dem die Vermittlung von Ernährung und Landwirtschaft an Schulen im Mittelpunkt steht. Für eine enkerltaugliche Zukunft müssen wir verstehen, wie die Jugend tickt.

Ob wir Lösungen finden und Potenziale entdecken, hängt auch von Ihren Beiträgen in den Diskussionen und Gesprächen bei der Wintertagung ab.

Vom 28. Jänner bis zum 1. Februar 2019 bietet die Wintertagung kompakte Informationen aus erster Hand rund um die Themenfelder der Land- und Forstwirtschaft. Mit insgesamt 11 Fachtagen ist die Wintertagung in fünf Bundesländern zu Gast. Es erwarten Sie praxisnahe Experten-Tipps von der Landtechnik bis zur Kommunikation, von Pflanzenbau bis zur Tierhaltung, von Politik über Wirtschaft zu Bildungsthemen.

Wir haben uns bemüht, ein diverses und spannendes Programm für Sie zusammenzustellen. Nun sind Sie gefragt, die Zukunft der Landwirtschaft mitzugestalten.

Auf konstruktive Diskussion freut sich

Stephan Pernkopf
Präsident des Ökosozialen Forums Österreich & Europa

PS: Lesen Sie mehr über den AgrarThinkTank evolution und dessen Forderungen auf Seite 18.



© weinfranz FOTOGRAFIE

Zwei starke Zeichen für geprüfte Qualität und Herkunft

Mit dem AMA-Gütesiegel und dem AMA-Biosiegel gibt es zwei verlässliche Zeichen beim Einkauf. Lebensmittel mit diesen behördlich genehmigten Gütesiegeln garantieren höchste Qualität und nachvollziehbare Herkunft. Beides wird von unabhängigen Stellen kontrolliert.



Das **AMA-GÜTESIEGEL** kennzeichnet qualitativ hochwertige Lebensmittel aus konventioneller Produktion.

Die Anforderungen der AMA-Richtlinien liegen über den gesetzlichen Bestimmungen. Sie regeln Maßnahmen zur Herstellung, Hygiene und Kennzeichnung. Bei allen Lebensmitteln mit dem rot-weiß-roten AMA-Gütesiegel stammen die landwirtschaftlichen Rohstoffe aus Österreich. Auch die Be- und Verarbeitung erfolgt im Inland.

Das **AMA-BIOSIEGEL** kennzeichnet Lebensmittel aus biologischer Produktion. Auch hier gelten strenge Anforderungen bei der Herstellung und absolute Transparenz bei der Herkunft. Das rot-weiße AMA-Biosiegel garantiert damit beste Bio-Qualität aus heimischen Rohstoffen.



amainfo.at
facebook.com/amainfo.at

AGRARPOLITIK Montag, 28. Januar 2019	Austria Center Vienna Bruno-Kreisky-Platz 1 1220 Wien	7
ACKERBAU Dienstag, 29. Januar 2019	Universitäts- und Forschungszentrum Tulln Konrad-Lorenz-Straße 24 3430 Tulln	11
BERG&WIRTSCHAFT Dienstag, 29. Januar 2019	Landwirtschaftliche Landeslehranstalt Rotholz Rotholz 46 6200 Strass im Zillertal	15
GEFLÜGELHALTUNG Mittwoch, 30. Januar 2019	Kultursaal Hatzendorf 8361 Hatzendorf 7	19
LANDTECHNIK Mittwoch, 30. Januar 2019	HBLFA Francisco Josephinum Wieselburg Schloss Weinzierl 1 3250 Wieselburg	22
WEINWIRTSCHAFT Mittwoch, 30. Januar 2019	Universitäts- und Forschungszentrum Tulln Konrad-Lorenz-Straße 24 3430 Tulln	26
GEMÜSE-, OBST- UND GARTENBAU Donnerstag, 31. Januar 2019	HBLFA Schönbrunn Grünbergstraße 24 1130 Wien	31
SCHWEINEHALTUNG Donnerstag, 31. Januar 2019	Höhere landwirtschaftliche Bundeslehranstalt St. Florian Fernbach 37 4490 St. Florian	35
BILDUNG Donnerstag, 31. Januar 2019	Hörsaal Türkenwirt – Universität für Bodenkultur Wien Peter-Jordan-Straße 76 1190 Wien	38
GRÜNLAND- UND VIEHWIRTSCHAFT Donnerstag, 31. Januar und Freitag, 01. Februar 2019	Puttererseehalle 8943 Aigen im Ennstal	41
KOMMUNIKATION Freitag, 01. Februar 2019	BIG Hörsaal – Universität Wien Universitätsring 1 1010 Wien	47

WIE WIR UNSERE ZUKUNFT ERFOLGREICH GESTALTEN?



Gemeinsam!

Gemeinsam mit Österreichs Landwirten nutzen wir mit Innovationskraft und Begeisterung die Chancen der Zukunft.



lagerhaus.at



ERÖFFNUNGSTAG

AGRARPOLITIK

Montag, 28. Januar 2019

TAGUNGSGEBÜHR

Tageskarte inkl. Mittagessen: Euro 50,-
SchülerInnen/StudentInnen/Landjugend: Euro 25,-
(mit gültigem Ausweis; bis zum 27. Geburtstag)

ORT

Austria Center Vienna
Bruno-Kreisky-Platz 1
1220 Wien

TAGUNGSLEITUNG & MODERATION

Ludger Schulze Pals
Chefredakteur von top agrar, Münster (Deutschland)

ANMELDUNG

Um uns bestmöglich auf Ihr Kommen vorzubereiten, bitten wir Sie, sich vorab unter www.ökosozial.at anzumelden.

- 09:00 **Gedankenaustausch bei Kaffee und Kuchen**
- Block I: Agrarpolitik geht alle an**
-
- 10:00 **Begrüßung**
STEPHAN PERNKOPF
Präsident des Ökosozialen Forums Österreich & Europa, Wien
- 10:15 **Ökosoziale Agrarpolitik – Wege in die Zukunft**
ELISABETH KÖSTINGER
Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus, Wien
- 10:35 **Gemeinsame Agrarpolitik als Herzstück der europäischen Idee**
MANFRED WEBER (TBC)
Mitglied des Europäischen Parlaments, Brüssel
- 10:55 **Direkte Demokratie und Agrarpolitik – gesellschaftliche Erwartungen am Beispiel Schweiz**
GUY PARMELIN (TBC)
Vorsteher des Eidgenössischen Departements für Wirtschaft, Bildung und Forschung, Bern (Schweiz)
- 11:10 **Land-Wirt-schaf(f)t Zukunft**
HARALD MAHRER
Präsident der Wirtschaftskammer Österreich, Wien

- 11:30 **Zukunftsfitte Agrarpolitik aus Sicht der Jugend – Ergebnisse des AgrarThinkTank**
HELENE BINDER,
FRANZ-XAVER BROIDL
Sprecherin und Sprecher des AgrarThinkTanks, Wien
- 11:40 **Podiums- und Publikumsdiskussion: Wie können wir die Ernährung von morgen sicherstellen?**
- 12:10 **Kaffeepause**

Wussten Sie schon:
Familienbetriebe. Ein landwirtschaftlicher Betrieb in Österreich beschäftigte 2017 durchschnittlich 1,42 Arbeitskräfte.

94 %

davon sind nicht entlohnte Arbeitskräfte.

(Quelle: Grüner Bericht)

- Block II: Zusammenhänge verstehen – neue Wege gehen?**
-
- 12:40 **Wer ernährt die Welt? Welche Strukturen morgen resilient sein werden.**
JOSEF SCHMIDHUBER
Stellvertretender Direktor der Abteilung Handel und Markt, Food Agriculture Organization of the United Nations, Rom
- 13:05 **Wer verzehrt die Welt? Ethische Herausforderungen in der Anwendung von Zukunftstechnologien**
MARKUS HENGSTSCHLÄGER
Vorstand des Instituts für Medizinische Genetik, Medizinische Universität Wien
- 13:30 **Wer erklärt die Welt? Von Geschichten und ihrer Macht**
MARKUS GULL
Gründer und Eigentümer der Gull + Company GmbH, Wien
- 13:55 **Podiums- und Publikumsdiskussion: Geschmackssache? Gesellschaftliche Akzeptanz für nachhaltiges Essen**
MARCEL HARASZTI
Vorstand der REWE International AG, Wiener Neudorf
WOLFGANG KATZIAN
Präsident des Österreichischen Gewerkschaftsbunds, Wien
JOSEF MOOSBRUGGER
Präsident der Landwirtschaftskammer Österreich, Wien
MARTINA SALOMON
Chefredakteurin der Tageszeitung KURIER, Wien
- 14:45 **Ende und gemeinsames Mittagessen**

In Kooperation mit:





syngenta[®]

**Kompetenz vom
Saatgut bis zur Ernte.**

 **Beratungs-Hotline
0800/207181**

Syngenta Agro GmbH
Zweigniederlassung Österreich
Anton-Baumgartner-Straße 125/2/3/1, 1230 Wien
Tel.: 01-662 31 30, Fax: 01-662 31 30-250
www.syngenta.at



FACHTAG
ACKERBAU

Dienstag, 29. Januar 2019

TAGUNGSGEBÜHR

Tageskarte: Euro 70,- mit Betriebsnummer (LFBISNR): Euro 35,-
SchülerInnen/StudentInnen/Landjugend: Euro 15,-
(mit gültigem Ausweis; bis zum 27. Geburtstag)
Mittagessen: Euro 15,-

ORT

Universitäts- und Forschungszentrum Tulln
Konrad-Lorenz-Straße 24
3430 Tulln

TAGUNGSLEITUNG & MODERATION

Bernadette Laister
Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Landwirtschaftskammer Niederösterreich, St. Pölten
(derzeit in Karenz)

ANMELDUNG

Um uns bestmöglich auf Ihr Kommen vorzubereiten, bitten wir Sie, sich vorab unter www.ökosozial.at anzumelden.

- 09:00 **Gedankenaustausch bei Kaffee und Kuchen**
- Block I: Zukunftsstrategien für den Ackerbau**
-
- 09:30 **Eröffnung und Begrüßung**
HUBERT HASENAUER
Rektor der Universität für Bodenkultur Wien
- 09:40 **Perspektiven für die österreichischen Ackerbäuerinnen und -bauern**
GEORG STRASSER
Präsident des Österreichischen Bauernbundes, Wien
- 09:55 **Was führt zum Erfolg? Faktoren für mehr Effizienz, Produktivität und Wachstum im österreichischen Ackerbau**
KLAUS SALHOFER
Stellvertretender Leiter des Instituts für Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung, Universität für Bodenkultur Wien
- 10:15 **Wohin sich der Ackerbau entwickelt – ein globaler Ausblick**
MANFRED J. KERN
Geschäftsführer von agriEXCELLENCE, Berlin

- 10:45 **Podiums- und Publikumsdiskussion: Wie kann der Erfolg des österreichischen Ackerbaus langfristig gesichert werden?**
KLAUS SALHOFER, MANFRED KERN, GEORG STRASSER
- 11:05 **Pause**
- Block II: Die Entwicklung des österreichischen Bio-Ackerbaus**
-
- 11:20 **Das Marktpotenzial von Bioprodukten**
THOMAS RESL
Leiter der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft, Wien
- 11:40 **Was die künftige GAP für die österreichischen Biobäuerinnen und -bauern bedeutet**
JOHANNES FANKHAUSER
Leiter der Sektion II – Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung, Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus, Wien
- 11:55 **Die deutsche Ackerbaustrategie: Wie entwickelt sich unser größter Bioexportmarkt?**
Wolfram Dienel
Geschäftsführer des Fachausschusses für ökologischen Landbau, Deutscher Bauernverband, Berlin

- 12:15 **Wie die Biobranche den Markt wahrnimmt**
THERESIA NEUHOFFER
Vorsitzende des Bio-Ausschusses der Landwirtschaftskammer Österreich, Wien
- 12:30 **Podiums- und Publikumsdiskussion: Bio – zwischen Angebot und Nachfrage**
ERNST GAUHS
Geschäftsführer der BGA Bio Getreide Austria GmbH, Wien
HERMANN MITTERMAYR
Geschäftsführer der BIO AUSTRIA Marketing GmbH, Linz
ANDREAS STEIDL
Geschäftsführer von Ja! Natürlich, Wiener Neudorf
- 13:00 **Mittagspause**
- Block III: Effizienzsteigerung und alternative Kulturen für den erfolgreichen Ackerbau**
-
- 14:30 **Nischenprodukte: Was ist im österreichischen Ackerbau möglich?**
GERHARD ZINNER
Co-Geschäftsführer der Waldland GmbH, Friedersbach, Niederösterreich

- 14:50 **Wie wassereffizientes Wirtschaften funktionieren kann**
HANS-PETER KAUL
Leiter des Departments für Nutzpflanzenwissenschaften, Universität für Bodenkultur Wien
- 15:10 **Alternativen zu Getreide & Mais: Seltene Kulturen mit hoher Wertigkeit**
HELMUT BUCHGRABER
Leiter der PSO – Pflanzen Samen Öle, Feldbach, Steiermark
- 15:30 **Effizientes Nährstoffmanagement für Boden und Pflanze**
MAX KUDERNA
Co-Geschäftsführer der wpa Beratende Ingenieure GmbH, Wien
- 15:50 **Schonende Bodenbearbeitung – ein Praxisbeispiel**
LORENZ MAYR
Landwirt aus Großmugl, Niederösterreich
- 16:10 **Wie die Bodenbearbeitung den betriebswirtschaftlichen Erfolg beeinflusst**
GERALD BIEDERMANN
Betriebswirtschaftlicher Berater und Planer, Landwirtschaftskammer Niederösterreich, St. Pölten
- 16:30 **Ende**

In Kooperation mit:



Die Rübenbauern



Landwirtschaftskammer Österreich

Landwirtschaftskammer Niederösterreich

MIT SICHERHEIT WACHSEN

Kwizda

Agro



FACHTAG

BERG & WIRTSCHAFT

Dienstag, 29. Januar 2019

TAGUNGSGEBÜHR

Tageskarte: Euro 70,- mit Betriebsnummer (LFBISNR): Euro 35,-
SchülerInnen/StudentInnen/Landjugend: Euro 15,-
(mit gültigem Ausweis; bis zum 27. Geburtstag)
Mittagessen: Euro 15,-

ORT

Landwirtschaftliche Landeslehranstalt Rotholz
Rotholz 46
6200 Strass im Zillertal

TAGUNGSLEITUNG & MODERATION

Margit Bacher
Moderatorin,
Wattenberg, Tirol

ANMELDUNG

Um uns bestmöglich auf Ihr Kommen vorzubereiten, bitten wir Sie, sich vorab unter www.ökosozial.at anzumelden.

- 09:00 **Gedankenaustausch bei Kaffee und Kuchen**
- Block I: Globale Ernährung und ihre Konsequenzen für das Berggebiet**
-
- 09:30 **Begrüßung**
JOSEF NORZ
Direktor der Landeslehranstalt Rotholz
- 09:35 **Global, regional, lokal – wen ernährt die Berglandwirtschaft?**
MARKUS SCHERMER
Stv. Leiter des Forschungszentrums Berglandwirtschaft, Institut für Soziologie, Universität Innsbruck
- 09:55 **Herausforderung Lebensmittelproduktion im Berggebiet**
JOSEF GEISLER
Landeshauptmannstellvertreter von Tirol, Innsbruck
- 10:10 **Lebensmittel mit Herkunft – Wege für Österreich**
HERMANN GAHR
Obmann von Forum Land Tirol, Innsbruck, und Abgeordneter zum Nationalrat, Wien
- 10:25 **Perspektiven für die Berglandwirtschaft in der europäischen Landwirtschaftspolitik**
HERBERT DORFMANN
Mitglied des Europäischen Parlaments, Brüssel

- 10:45 **Die Welt von morgen, in der ich leben und wirtschaften möchte**
SOPHIA STEIXNER
Jungbäuerin aus Tirol
- 11:00 **Vom Ernähren und Erklären**
ANDREA SCHWARZMANN
Bundesbäuerin, Landwirtschaftskammer Österreich, Wien
- 11:15 **Podiums- und Publikumsdiskussion**
- 12:00 **Mittagspause**
- Block II: Regionalität leben und kommunizieren. Wie geht das und was bringt es?**
-
- 13:00 **Alm und Berg als bundesweite Marken in der Lebensmittelkennzeichnung. Erfahrungen aus der Schweiz**
PATRIK AEBI
Leiter des Fachbereiches Qualität und Absatzförderung, Bundesamt für Landwirtschaft, Bern
- 13:10 **Wertschöpfungssteigerung durch Differenzierung – mögliche Umsetzungsstrategien in der Vermarktung von Alm- und Bergprodukten**
MARTIN GRESSL
Leiter des Bereiches Qualitätsmanagement, AMA Marketing, Wien

- 13:20 **„Bewusst Tirol“ – Regionalität am Teller**
MATTHIAS PÖSCHL
Geschäftsführer der Agrarmarketing Tirol, Innsbruck
- 13:30 **Wie viel Regionalität im Essen ist in der gehobenen Hotellerie möglich?**
HANNES LICHTMANNEGGER
Leiter des Berghotels Rehlegg, Ramsau (Bayern)
- 13:40 **Podiumsdiskussion: Regionalität und Kennzeichnung von Lebensmitteln. Welche Informationen brauchen und wollen Gäste und KonsumentInnen?**
- 14:25 **Pause**
- Block III: Regionale Lebensmittel: Best Practice für das Berggebiet**
-
- 14:55 **Kooperation Landwirtschaft-Gastro-Tourismus in der Modellregion Landeck**
BERNHARD PIRCHER
Projektleiter der Modellregion Landeck

- 15:05 **Regionale Qualität in der modernen Küche**
MADLEN HACKL
Küchenchefin, Hotel Goldener Adler, Innsbruck
- 15:15 **F(r)ischgenuss: Neue Wege für die Produktion im Berggebiet**
ANTON STEIXNER
Bauer am Schöberlhof, Mutters, Tirol
- 15:25 **Warum ich meine Produkte in der Region verkaufe**
TAMARA BARTL
Leiterin des Außerferner Bauernladens, Bäuerin, Elbigenalp, Tirol
- 15:35 **Direktvermarktung von Krainer Steinschafen. Parallelen des Burgenlandes mit dem Berggebiet**
JULIA ELPONS
Bäuerin und Besitzerin von Bioschaf.at, Bildein, Burgenland
- 15:45 **Fragerunde**
- 16:00 **Ende**

In Kooperation mit:



AgrarThinkTank

evolution | Wir wollen besser bleiben!

Agrar
Think
Tank
evolution

WAS?

Um auch in Zukunft unserer Leidenschaft der Landwirtschaft nachgehen zu können, müssen wir im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik:

DEN LÄNDLICHEN RAUM STÄRKEN – UMWELT SCHÜTZEN

- Familienbetriebe stärken
- Nachhaltigkeit für ein zukunftsfittes Europa aufbauen
- mehr Direktzahlungen auf die ersten Hektar
- Klimawandelanpassung vorantreiben
- Notfallinstrumente für alle landwirtschaftlichen Produktionsbereiche etablieren
- Ökonomie und Ökologie verknüpfen

IN DIE ZUKUNFT INVESTIEREN – JUGEND FÖRDERN

- Generationenwechsel vorantreiben
- Gründerprämie für Junglandwirte in der 1. Säule
- Existenzgründungsbeihilfe aufstocken
- Bildung und Innovation vorantreiben
- Flächendeckende Innovationsberatung aufbauen
- Praxisnahe Forschung fördern

WARUM?

Die junge Landwirtschaft braucht eine starke Stimme. Ziel ist die Mitgestaltung von zukunftsfähigen politischen Rahmenbedingungen für die Landwirtschaft und den ländlichen Raum im Allgemeinen basierend auf der ökosozialen Idee.

NACHHALTIGKEIT FÖRDERN – EFFIZIENT WIRTSCHAFTEN

- Smart Farming – moderne Technologie nutzen
- Bürokratie durch elektronische Tools effizienter gestalten
- Grundstandards für alle Mitgliedstaaten in Produktion und Umweltschutz einführen
- Chancengleichheit durch angemessene Preise sicherstellen

WER?

Der AgrarThinkTank ist eine Kooperation des Ökosozialen Forums mit den agrarischen Jugendorganisationen Österreichs, um gemeinsam die Zukunft der Landwirtschaft mitzugestalten.



FACHTAG GEFLÜGELHALTUNG

Mittwoch, 30. Januar 2019

TAGUNGSGEBÜHR

Tageskarte: Euro 70,- mit Betriebsnummer (LFBISNR): Euro 35,-
SchülerInnen/StudentInnen/Landjugend: Euro 15,-
(mit gültigem Ausweis; bis zum 27. Geburtstag)
Mittagessen: Euro 15,-

ORT

Kultursaal Hatzendorf
8361 Hatzendorf 7

TAGUNGSLEITUNG & MODERATION

Manuela Schürr
Leiterin des Bereichs Unternehmenskommunikation,
AMA Marketing, Wien

ANMELDUNG

Um uns bestmöglich auf Ihr Kommen vorzubereiten, bitten wir Sie, sich vorab unter www.ökosozial.at anzumelden.

In Kooperation mit:



WINTERTAGUNG 2019



Anrechenbar für
TGD-Weiterbildung
2 Stunden

- 08:30 Gedanken austausch bei Kaffee und Kuchen
- Block I: Markt- und Umfeldanalyse der österreichischen Geflügelhaltung**
-
- 09:30 **Eröffnung und Begrüßung**
FRANZ PATZ
Direktor der Landwirtschaftlichen Fachschule Hatzendorf
- 09:40 **Agrarpolitische Perspektiven für die Geflügelwirtschaft**
JOSEF MOOSBRUGGER
Präsident der Landwirtschaftskammer Österreich, Wien
- 09:55 **Was kann und was braucht der Geflügelmarkt?**
FRANZ KARLHUBER
Obmann der Zentralen Arbeitsgemeinschaft der Österreichischen Geflügelwirtschaft, Wien

- Block II: Vermarktung im digitalen Zeitalter**
-
- 10:10 **Wie moderner Einkauf funktioniert**
SIEGFRIED PÖCHTRAGER
Universitätsdozent am Institut für Marketing und Innovation, Universität für Bodenkultur Wien
- 10:40 **Digitale Medien und ihr Werbewert**
CHRISTINA SPANGL
Senior Campaign Manager, campaigning-bureau, Wien
- 11:00 **Digital – Regional: Der digitale Bauernmarkt „Markta“**
THERESA IMRE
Geschäftsführerin von markta, Wien
- 11:10 **Food goes Digital – Essen im Social Web**
DANIELA TERBU, NINA MOHIMI
Gründerinnen von The Coolinary Society, Wien
- 11:20 **Podiums- und Publikumsdiskussion: Wie kann mein Betrieb von digitaler Vermarktung profitieren?**
- 12:00 **Mittagspause**

- Block III: Neue Wege in der Geflügelhaltung**
-
- 13:30 **Langsam wachsende Rassen und ihr Potenzial**
PAUL VAN BOEKHOLT
Verkaufsleiter für Nordeuropa, südliches Afrika und Israel, Hubbard, Quintin (Frankreich)
- 14:00 **Wie kann ich meinen Betrieb optimal an den Klimawandel anpassen?**
EDUARD ZENTNER
Leiter der Abteilung für Stallklimotechnik und Nutztierschutz, HBLFA Raumberg-Gumpenstein, Irdning-Donnersbachtal, Steiermark
- 14:20 **Pause**

- Block IV: Tiergesundheit**
-
- 14:40 **Moderne Methoden in der Stallhygiene**
BÄRBEL MÄGDEFRAU-POLLAN
Fachtierärztin für Geflügel, Pöttelsdorf, Burgenland
- 15:00 **Lebensmittelhygiene: Gestern – heute – morgen**
MARTIN WAGNER
Leiter des Instituts für Milchhygiene, Veterinärmedizinische Universität Wien
- 15:20 **Wie sich das Management auf die Tiergesundheit auswirkt**
PETER MITSCH
Fachtierarzt für Geflügel und tierärztlicher Leiter der Tierarzt GmbH Dr. Mitsch, Wien
- 15:40 **Fragerunde**
- 16:00 **Ende**

In Kooperation mit:





© iStockphoto.com/LivingImages

FACHTAG

LANDTECHNIK

Mittwoch, 30. Januar 2019

TAGUNGSGEBÜHR

Tageskarte: Euro 70,- mit Betriebsnummer (LFBISNR): Euro 35,-
SchülerInnen/StudentInnen/Landjugend: Euro 15,-
(mit gültigem Ausweis; bis zum 27. Geburtstag)
Mittagessen: Euro 15,-

ORT

HBLFA Francisco Josephinum Wieselburg
Schloss Weinzierl 1
3250 Wieselburg

TAGUNGSLEITUNG & MODERATION

Anni Pichler
Redaktionsleiterin der Bauernzeitung Oberösterreich,
Linz

ANMELDUNG

Um uns bestmöglich auf Ihr Kommen vorzubereiten, bitten wir Sie, sich vorab unter www.ökosozial.at anzumelden.

09:00 Gedanken austausch
bei Kaffee und Kuchen

BLOCK I: Die Möglichkeiten im modernen Pflanzenschutz

09:30 **Eröffnung und einleitende Worte**
JOHANNES SCHMUCKENSLAGER
Präsident der Landwirtschaftskammer
Niederösterreich, St. Pölten

09:50 **Was kann moderner
Pflanzenschutz?**
HUBERT KÖPPL
Landeskoordinator des Pflanzenschutz-
Warndienstes, Landwirtschaftskammer
Oberösterreich, Linz

10:10 **Wirkstoffresistenzen in der
Beikrautregulierung – Herausfor-
derungen für den Pflanzenschutz**
BODO PETERS
Leiter der Bereiche Projekt- und Produkt-
support, Bayer CropScience, Frankfurt

10:35 **Podiums- und
Publikumsdiskussion:
Worin liegen die Heraus-
forderungen im modernen
Pflanzenschutz?**

11:05 Kaffeepause

BLOCK II: Aktuelle Potenziale und künftige Entwicklungen ...

11:35 **... bei Pflanzenschutzgeräten**
KARIN HERBST
Mitarbeiterin bei Ernst Herbst Prüftechnik
e.K., Hirschbach (Deutschland)

12:00 **... in der mechanischen
Beikrautregulierung**
CHRISTOPH BERNDL
Referent und Berater, Bildungswerkstatt
Mold, Niederösterreich

12:20 **... im ökologischen
Pflanzenschutz**
MILAN HLUCHÝ
Berater, Biocont Laboratory,
Brno-Slatina (Tschechien)

12:40 **... im sensorgestützten
Pflanzenschutz**
PETER RIEGLER-NURSCHER
Wissenschaftlicher Mitarbeiter,
Josephinum Research, HBLFA Francisco
Josephinum Wieselburg,
Niederösterreich

13:00 **Mittagspause**

Block III: Was sich in der Praxis bewährt hat

14:30 Überbetrieblicher Maschineneinsatz als Chance im Biolandbau

HUBERT SEIRINGER

Geschäftsführer der Seiringer GmbH, Wieselburg, Niederösterreich

14:50 Einsatz von Steketee-Hackgeräten – ein Erfahrungsbericht

ROMAN ROMSTORFER

Geschäftsführer der Agrom KG, Raggendorf, Niederösterreich

15:05 Mehr Wirtschaftlichkeit durch Mechanisierung?

FRANZ HANDLER

Leiter der Abteilung Landwirtschaftliche Verfahrenstechnik, Josephinum Research, HBLFA Francisco Josephinum Wieselburg, Niederösterreich

15:20

Chemischen Pflanzenschutz überbetrieblich durchführen

HELMUT EDLINGER

Geschäftsführer der Edlinger GmbH, Aschbach, Niederösterreich

15:35

Digitalisierung im Pflanzenschutz – wo liegen die Potenziale?

ROBERT WINKLER

Leiter des Bereichs Maschinenring Agrar, Maschinenring Niederösterreich-Wien, St. Pölten

15:50

Fragerunde

16:10

Ende





© BMFLU/WAMA-Bioarchiv/Pichler

FACHTAG

WEINWIRTSCHAFT

Mittwoch, 30. Januar 2019

TAGUNGSGEBÜHR

Tageskarte: Euro 70,- mit Betriebsnummer (LFBISNR): Euro 35,-
SchülerInnen/StudentInnen/Landjugend: Euro 15,-
(mit gültigem Ausweis; bis zum 27. Geburtstag)
Mittagessen: Euro 15,-

ORT

Universitäts- und Forschungszentrum Tulln
Konrad-Lorenz-Straße 24
3430 Tulln

TAGUNGSLEITUNG & MODERATION

Sabine Bauer-Wolf
Leiterin des Bereichs Kommunikation,
Österreich Wein Marketing GmbH, Wien

ANMELDUNG

Um uns bestmöglich auf Ihr Kommen vorzubereiten, bitten wir Sie, sich vorab unter www.ökosozial.at anzumelden.

09:00 **Gedankenaustausch bei Kaffee und Kuchen**

Block I: Risikofaktor Klimawandel

09:30 **Wie sich das Klima in Österreich verändert**

HANNES SCHWAIGER

Stellvertretender Leiter des Zentrums für Klima, Energie und Gesellschaft, Joanneum Research, Graz

09:45 **Von der Blühzeit bis zur Reife: Auswirkungen des Klimawandels auf die Vegetation im Weingarten**

SABRINA DREISIEBNER-LANZ

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Zentrum für Klima, Energie und Gesellschaft, Joanneum Research, Graz

10:00 **Klimawandel – Stressfaktor für die Rebe**

ASTRID FORNECK

Leiterin der Abteilung Wein- und Obstbau, Universität für Bodenkultur Wien

10:30 **Was braucht der Boden, um der Rebe ein gutes Zuhause zu geben?**

WILFRIED HARTL

Co-Leiter der Bio Forschung Austria, Wien

11:00 **Wie der Klimawandel den internationalen Weinhandel beeinflusst**

ANDREAS WICKHOFF

Geschäftsführer des Weinguts Bründlmayer, Langenlois, Niederösterreich

11:20 **Pause**

Block II: Strategien zur Klimawandelanpassung

11:40 **Wo und wann Bewässerungsstrategien sinnvoll sind**

ERHARD KÜHRER

Stellvertretender Direktor der Wein- & Obstbauschule Krems
WILFRIED HARTL

12:00 **Erfolgreiche Klimawandelanpassung durch Rebenzüchtung**

FERDINAND REGNER

Leiter der Abteilung Rebenzüchtung, Institut für Weinbau, Höhere Bundeslehranstalt und Bundesamt für Wein- und Obstbau, Klosterneuburg

12:20 **Reiferverzögerung als eine mögliche Anpassungsstrategie**

FLORIAN HAAS

Leiter der Arbeitsgruppe Physiologie und Anbautechnik im Weinbau, Versuchszentrum Laimburg, Pfatten (Italien)

Weil's um Ihr Unternehmen geht.

LBG Österreich

Steuerberatung · Wirtschaftsprüfung · Consulting



LBG Österreich ...

zählt mit dem Fachwissen und Engagement von 525 Mitarbeiter/innen zu den führenden Steuerberatungs-, Wirtschaftsprüfungs- und Unternehmensberatungsgesellschaften in Österreich. Wir beraten Familienunternehmen, Selbstständige, Vereine, Verbände, Unternehmensgruppen vielfältigster Branchen, Rechtsformen und Unternehmensgrößen.

Kontakt: Persönlich an einem unserer 31 Standorte
oder Erstkontakt gerne an: welcome@lbg.at

Beratung & Dienstleistung

- Steuerberatung, Rechtsformwahl, Umgründung
- Jahresabschluss, Buchhaltung, Kostenrechnung
- Personalverrechnung, Stundensatzkalkulation
- Lohnsteuer, Sozialversicherung, Arbeitsrecht
- Bewertung, Gutachten, Prüfung, Due Diligence
- Gründung, Nachfolge, Kauf, Verkauf, Übergabe
- Planung, Kalkulation, Budget, Finanzierung
- Digitale kaufmännische Organisation, Software

LBG Business-Software

- LBG Business - die Software für Buchhaltung & Jahresabschluss
- LBG Handel & Direktvermarktung - Warenwirtschaft, Vermarktung, Fakturierung
- LBG Registrierkasse - die modulare Kassensoftwarelösung
- LBG Kellerbuch - die Software für Winzer, Weinhandel, Vinothek, Destillerie
- LBG Bodenwächter - die Software für Düngung und Pflanzenschutz
- LBG Feld- und Grünlandplaner, LBG Landkarte
- LBG Tierhaltung - Herdenmanagement & Rentabilität im Griff
- BMD Business-Software - LBG berät Sie als autorisierter Vor-Ort-Partner

Entwicklung . Beratung . Vertrieb . Schulung . Support - software@lbg.at

Business- Software



12:40

Welche Herausforderungen der Klimawandel für den Keller bringt und wie ich sie meistern kann

HARALD SCHEIBLHOFER

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Weinbau, Höhere Bundeslehranstalt und Bundesamt für Wein- und Obstbau, Klosterneuburg

FRANZ ROSNER

Forschungskoodinator, Höhere Bundeslehranstalt und Bundesamt für Wein- und Obstbau, Klosterneuburg

15:00

Wie kann ich meine Reben vor Frost schützen?

LEONHARD STEINBAUER

Leiter der Versuchsstation Obst- und Weinbau Haidegg, Graz

13:00

Podiums- und Publikumsdiskussion: Welche Strategien sind auch für meinen Betrieb sinnvoll?

13:20

Mittagspause

Block III: Best-Practice-Beispiele aus der Weinwirtschaft

14:30

PIWI Sorten – kurzfristiger Trend oder zukunftstaugliche Alternative?

GEORG THÜNAUER

Leiter des BIO Weinguts Thünauer, St. Johann im Saggautal, und Weinbausprecher bei Bio Ernte Steiermark, Graz

15:30

Weinproduktion ohne Bewässerung

STEFANIE RENNER

Leiterin des Weinguts Renner & rennersistas, Gols, Burgenland

15:45

Podiums- und Publikumsdiskussion: Ein guter Wein – auch in Zeiten des Klimawandels?

16:15

Verkostung von Weinen aus den Best-Practice-Beispielen – moderiert von Harald Scheiblhofer

In Kooperation mit:



ÖSTERREICH WEIN





© BMLFUW/Alexander Haiden

FACHTAG

GEMÜSE-, OBST- UND GARTENBAU

Donnerstag, 31. Januar 2019

TAGUNGSGEBÜHR

Tageskarte: Euro 70,- mit Betriebsnummer (LFBISNR): Euro 35,-
SchülerInnen/StudentInnen/Landjugend: Euro 15,-
(mit gültigem Ausweis; bis zum 27. Geburtstag)
Mittagessen: Euro 15,-

ORT

Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt
für Gartenbau Schönbrunn
Grünbergstraße 24
1130 Wien

TAGUNGSLEITUNG & MODERATION

Eva-Maria Gantar
Geschäftsführerin des Branchenverbandes für Obst und
Gemüse, Wien, und Referentin der Landwirtschafts-
kammer Österreich, Wien

ANMELDUNG

Um uns bestmöglich auf Ihr Kommen
vorzubereiten, bitten wir Sie, sich vorab
unter www.ökosozial.at anzumelden.

09:00 Gedanken austausch
bei Kaffee und Kuchen

Block I: Rahmenbedingungen

09:30 Begrüßung

GOTTFRIED KELLNER
Direktor der HBLFA Schönbrunn,
Wien

09:40 Zahlen, Daten, Fakten

BEATE SCHMIDT
Leiterin der Direktion Raumwirtschaft,
Statistik Austria, Wien

10:00 Die Reform der Gemeinsamen
Agrarpolitik (GAP):
Stand der Diskussion

CHRISTIAN JABOREK
Leiter der Abteilung II/7 – Obst, Gemüse,
Wein, Sonderkulturen, Bundesministerium
für Nachhaltigkeit und Tourismus, Wien

10:10 Die Reform der Gemeinsamen
Agrarpolitik (GAP): Auswirkungen
auf den Obst- und Gemüsesektor

SIEGFRIED LEHNER
Mitarbeiter der Abteilung II/7 – Obst, Gemüse,
Wein, Sonderkulturen, Bundesministerium
für Nachhaltigkeit und Tourismus, Wien

10:20 Fragerunde

10:30 Kaffeepause

**Block II: Nachhaltigkeit –
Definitionen, Wahrnehmung
und Realität**

10:50 Nachhaltigkeit zwischen
wissenschaftlichen Definitionen
und Werbebotschaften

MARTIN PITTNER
Leiter des Studiengangs Wirtschaftsberatung,
Fachhochschule Wiener Neustadt

11:15 Risikobewertung zwischen
gefühlten und berechtigten
Angsten

JOHANN STEINWIDER
Leiter der Abteilung Risikobewertung,
Österreichische Agentur für Gesundheit
und Ernährungssicherheit, Wien

11:30 Fragerunde

Wussten Sie schon:

**Eigenversorgung. 2016/17 betrug der
Selbstversorgungsgrad Österreichs bei**

**OBST 27%,
bei Gemüse 58 %.**

(Quelle: Grüner Bericht)



11:40

**Podiumsdiskussion:
Was bedeutet Nachhaltigkeit
für die Branchenbetriebe
und die österreichischen
KonsumentInnen?****HELMUT GAUGITSCH**Leiter der Abteilung Landnutzung und
Biologische Sicherheit, Umweltbundesamt,
Wien**BERNHARD FÖGER**Leiter des Instituts für Nachhaltige
Pflanzenproduktion, Österreichische Agentur
für Gesundheit und Ernährungssicherheit,
Wien**FERDINAND LEMBACHER**Generalsekretär der Landwirtschaftskammer
Österreich, Wien**JOSEF PECK**Obmann des Österreichischen
Branchenverbands für Obst und
Gemüse, Wien

12:25

Mittagessen**Block III: Wer erklärt die Welt?
Wie und wie besser
nicht**

14:00

**Revolution in der Kommunika-
tion: Wie soziale Medien unser
Denken und Handeln bestimmen****CHRISTOPH GITSCHNER**Prokurist von Mosers Büro, Medien- und
Kommunikationsberatung, Berlin-Wien

14:20

**Krisenkommunikation:
Wenn der Ernstfall eintritt****MICHAELA HEBEIN**Managing Partner bei Kapp Hebein Partner,
Wien

14:35

**Dilemma Kommunikation:
Wie halte ich zielführende
Strategien auch dauerhaft
durch?****CLAUS REITAN**Freier Journalist, Trainer und Moderator
für Nachhaltigkeitskommunikation, Wien

14:50

Publikumsdiskussion

15:20

Kaffeepause

Block IV: Best Practice – Wege in die Zukunft und wie ich sie kommuniziere

- 15:40 Plant Factories – Anspruch und Realität**
NORBERT KEUTGEN
 Privatdozent in der Abteilung Gartenbau, Department für Nutzpflanzenwissenschaften, Universität für Bodenkultur Wien
- ANNA KEUTGEN**
 Leiterin der Abteilung Gartenbau, Department für Nutzpflanzenwissenschaften, Universität für Bodenkultur Wien
- 15:50 Qualitäts-Wasabi aus Österreich – frisch und nachhaltig**
ESZTER STEFANICS-SIMON
 Leiterin der PHYTOPRISE GmbH, Oberwart, Burgenland

- 16:00 Algen aus dem Burgenland: Spirulina**
HANS GOLDENITS
 Leiter von Hansag Food, Tadten, Burgenland
- 16:10 Rauers Ernte: Superfood aus der Steiermark**
FRITZ RAUER
 Gemüsebauer aus Bad Blumau und Obmann des Landesverbandes steirischer Gemüsebauern, Graz
- 16:20 Fragerunde**
- 16:30 Ende & anschließend Verkostung von niederösterreichischem Most**

In Kooperation mit:



© AMA Marketing

Donnerstag, 31. Januar 2019

TAGUNGSGEBÜHR

Tageskarte: Euro 70,- mit Betriebsnummer (LFBISNR): Euro 35,-
 SchülerInnen/StudentInnen/Landjugend: Euro 15,-
 (mit gültigem Ausweis; bis zum 27. Geburtstag)
 Mittagessen: Euro 15,-

ORT

Höhere landwirtschaftliche Bundeslehranstalt St. Florian
 Fernbach 37
 4490 St. Florian

TAGUNGSLEITUNG & MODERATION

Bernadette Laister, Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Landwirtschaftskammer Niederösterreich, St. Pölten (derzeit in Karenz)
Max Hörmann, Referent in der Abteilung Tierische Erzeugnisse, Landwirtschaftskammer Österreich, Wien

ANMELDUNG

Um uns bestmöglich auf Ihr Kommen vorzubereiten, bitten wir Sie, sich vorab unter www.ökosozial.at anzumelden.



Anrechenbar für TGD-Weiterbildung 2 Stunden

- 09:00 **Gedankenaustausch bei Kaffee und Kuchen**
- Block I: Schweinemarkt der Zukunft**
-
- 09:30 **Eröffnung und Begrüßung**
HUBERT FACHBERGER
Direktor der Höheren landwirtschaftlichen Bundeslehranstalt St. Florian
- 09:40 **Sichtweisen und Einstellungen der nächsten Generation von SchweinehalterInnen**
ANITA MÖSTL
Autorin der „Next Generation Befragung über die Österreichische Schweinehaltung“, Wien
- 10:00 **Wohin sich der österreichische Schweinemarkt entwickelt**
THOMAS RESL
Leiter der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft, Wien
- 10:25 **Tierwohl und Wirtschaftlichkeit – (k)ein Gegensatz?**
MANDES VERHAAGH
Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Institut für Betriebswirtschaft, Thünen-Institut, Braunschweig (Deutschland)

10:55

- Podiums- & Publikumsdiskussion: Was bringt die Zukunft für die österreichischen Schweinehalterinnen und -halter?**
INKEN CHRISTOPH-SCHULZ
Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Institut für Marktanalyse, Thünen-Institut, Braunschweig (Deutschland)
HELMUT DUNGLER
Gründer und Stiftungspräsident von VIER PFOTEN, Wien
WALTER LEDERHILGER
Obmann des Verbandes Österreichischer Schweinebauern, Wien
MICHAEL RIEGLER
Geschäftsführer der REWE Austria Fleischwaren GmbH, Wiener Neudorf
GEORG STRASSER
Präsident des Österreichischen Bauernbundes, Wien

Wussten Sie schon:
Gewichtig. Weltweit wurden 2017

111 Mio.

Tonnen Schweinefleisch produziert. Mehr als die Hälfte davon in Ostasien, 23,4 Mio. Tonnen in der EU.

(Quelle: Grüner Bericht)

Schlussfolgerungen für die Schweinebranche ...

- 11:45 **... aus der Sicht eines Branchenvertreters**
JOHANN SCHLEDERER
Geschäftsführer des Verbandes landwirtschaftlicher Veredelungsproduzenten OÖ, Linz
- 11:55 **... aus der Sicht eines Ethikers**
CHRISTIAN DÜRNBERGER
Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Messerli Forschungsinstitut, Veterinärmedizinische Universität Wien
- 12:05 **Mittagspause**
- Block II: Tiergesundheit und Tierwohl**
-
- 13:40 **Tiergesundheit in der österreichischen Schweinehaltung: Ein Ausblick**
ULRICH HERZOG
Stellvertretender Leiter der Sektion II – Recht und Gesundheitlicher Verbraucherschutz, Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz, Wien

14:10

- Problematik Schwanzkupieren – Ansätze zur Reduktion des Schwanzbeißens**
MARKUS BENDER
Landwirt in Gülchsheim (Deutschland)

Möglichkeiten in der Ferkelkastration ...

- 14:30 **... ein Blick auf Deutschland**
JOHANN ERTL
Geschäftsführer des Landesfachausschusses für tierische Erzeugung und Vermarktung, Bayerischer Bauernverband, München
- 14:50 **... österreichische Initiativen**
TANJA KREINER
Beraterin für Tiergesundheit und Betriebshygiene, Landwirtschaftskammer Steiermark, Graz
- 15:10 **Podiums- und Publikumsdiskussion**
- 15:40 **Ende**

In Kooperation mit:





© stock.adobe.com/Trina Schmidt

FACHTAG

BILDUNG

Donnerstag, 31. Januar 2019

TAGUNGSGEBÜHR

Tageskarte: Euro 45,-
SchülerInnen/StudentInnen/Landjugend: Euro 15,-
(mit gültigem Ausweis; bis zum 27. Geburtstag)
Mittagessen: Euro 15,-

ORT

Hörsaal Türkenwirt – Universität für Bodenkultur Wien
Peter-Jordan-Straße 76
1190 Wien

TAGUNGSLEITUNG & MODERATION

Sandra Baierl
Leiterin der Ressorts Karrieren und Business, Tageszeitung
KURIER, Wien

ANMELDUNG

Um uns bestmöglich auf Ihr Kommen vorzubereiten, bitten wir Sie, sich vorab unter www.ökosozial.at anzumelden.

09:30 **Gedankenaustausch bei Kaffee und Kuchen**

Block I: Was ein junger Mensch über das Leben wissen soll

10:00 **Begrüßung**
HUBERT HASENAUER
Rektor der Universität für Bodenkultur Wien

10:05 **Verantwortungsvoller Konsum und seine Feinde**
ANDREAS SALCHER
Mitbegründer der Sir Karl Popper Schule, Berater und Buchautor, Wien

10:35 **Nachhaltig bilden – Wie bereiten wir unsere Kinder auf die Herausforderungen der Zukunft vor?**
ELISABETH KÖSTINGER
Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus, Wien

10:50 **Welche Chancen sich durch die Neuorientierung des Bildungsbereichs ergeben**
KLEMENS RIEGLER-PICKER
Leiter der Sektion I – Allgemeinbildung und Berufsbildung, Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Wien

11:05 **Was ein Mensch über Landwirtschaft wissen muss – die Sicht einer Bäuerin**
ANDREA SCHWARZMANN
Bundesbäuerin, Landwirtschaftskammer Österreich, Wien

11:25 **Podiums- und Publikumsdiskussion: Was soll ein junger Mensch über das Leben wissen?**

11:55 **Pause**

Block II: Wie Ernährung in Schulen vermittelt werden kann und soll

12:15 **Was braucht es für eine gute Bildung?**
CHRISTIANE SPIEL
Stellvertretender Vorstand des Instituts für Angewandte Psychologie: Arbeit, Bildung, Wirtschaft, Universität Wien

12:35 **Essensbildung durch Global 2000**
LEONORE GEWESSLER
Politische Geschäftsführerin von Global 2000, Wien

12:50 **Wie Landwirtschaft und Ernährung in unseren Schulen vermittelt werden**

THOMAS HAASE
Rektor der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Wien

13:05 **Wissensvermittlung an Kinder durch eine Universität – praktische Erfahrungen**

MARTINA FRÖHLICH
Leiterin der KinderBOKU, Universität für Bodenkultur Wien

13:20 **Podiums- und Publikumsdiskussion: Wie kann und soll Ernährung in Schulen vermittelt werden?**

13:50 **Mittagessen**

Block III: Was interessiert mich mein Essen? Welchen Stellenwert Essen für die heutige Jugend hat

15:20 **Wie unsere Jugend tickt**

BERNHARD HEINZLMAIER
Vorsitzender des Instituts für Jugendkulturforschung und Kulturvermittlung, Wien

15:40 **Essen will gelernt sein**

HANNI RÜTZLER
Foodtrendforscherin, Gründerin und Geschäftsführerin des futurefoodstudio, Wien

16:10 **Podiums- und Publikumsdiskussion: Welchen Stellenwert hat Essen für die heutige Jugend?**

MICHAEL BLASS
Geschäftsführer der Agrar Marketing Austria GmbH, Wien
MARLIES GRUBER
Geschäftsführerin und wissenschaftliche Leiterin des forum. ernährung heute, Wien

BERNHARD HEINZLMAIER
HANNI RÜTZLER
TIMO STEYER
Bundesschulsprecher, Bundesschülervertretung, Wien

17:00 **Ende**

In Kooperation mit:



Donnerstag, 31. Januar & Freitag, 01. Februar 2019

TAGUNGSGEBÜHR

Tageskarte Donnerstag: Euro 20,-
Tageskarte Freitag: Euro 10,-
2 Tage: Euro 20,-
(für SchülerInnen/StudentInnen jeweils 5,- mit gültigem Ausweis; bis zum 27. Geburtstag)
Bezahlung des Tagungsbeitrags an der Tageskasse oder per Überweisung (Raiba Gröbming, AT63 3811 3007 0313 7486)

ORT

Puttererseehalle
8943 Aigen im Ennstal

TAGUNGSLEITUNG & MODERATION

Block I: Anton Hausleitner
Direktor der HBLFA Raumberg-Gumpenstein, Irdning-Donnersbachtal

Block II: Martin Stegellner
Geschäftsführer der Zentralen Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Rinderzüchter, Wien
Block III: Markus Fischer
Geschäftsführer der Almwirtschaft Österreich, Landwirtschaftskammer Österreich, Wien
Block IV: Johann Gasteiner
Leiter für Forschung und Innovation, HBLFA Raumberg-Gumpenstein, Irdning-Donnersbachtal
Block VI: Hans Mayrhofer
Generalsekretär des Ökosozialen Forums Österreich & Europa, Wien

ANMELDUNG

Theresia Rieder
theresia.rieder@raumberg-gumpenstein.at
Telefon: +43 3682 22451 317
www.raumberg-gumpenstein.at



2 Std. Anerkennung TGD – Bitte geben Sie bei der Anmeldung bekannt, ob Sie einen TGD-Nachweis benötigen.



AGRANA4you

ERFOLGREICH DURCH PARTNERSCHAFT.

Für eine erfolgreiche Bewirtschaftung ist neben der richtigen Technik und dem pflanzenbaulichen Know-how auch eine verlässliche Partnerschaft zwischen Produzent und Abnehmer entscheidend. AGRANA sind die umfangreichen Services inkl. Beratung für ihre Lieferanten – vom Saatgut bis zur Ernte – ein zentrales Anliegen.

AGRANA.COM

DER NATÜRLICHE MEHRWERT

DONNERSTAG, 31. JANUAR 2019

Block I: Zukunft der Grünland- und Viehwirtschaft

09:45 Begrüßung und Eröffnung

ANTON HAUSLEITNER

10:00 Programmperiode 2021 – 2027: Wie geht es weiter mit der Grünland- und Viehwirtschaft?

JOHANNES FANKHAUSER

Leiter der Sektion II – Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung, Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus, Wien

10:25 Analyse der Agrarmärkte: Perspektiven für die heimische Land- und Ernährungswirtschaft

FRANZ SINABELL

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Österreichischen Institut für Wirtschaftsforschung, Wien

10:50 Künftige Förderungsansätze für Gunst- und extensive Berglagen aus Sicht der BäuerInnenschaft

JOSEF MOOSBRUGGER

Präsident der Landwirtschaftskammer Österreich, Wien

11:15 Podiums- und Publikumsdiskussion

11:45 Mittagspause

Block II: Landwirtschaft und Umwelt

13:15 Effiziente Fütterung – Basis für eine wirtschaftliche und emissionsarme Viehhaltung

GEORG TERLER

Mitarbeiter in der Abteilung für Alternative Rinderhaltung und Produktqualität, HBLFA Raumberg-Gumpenstein, Irtdning-Donnersbachtal

13:35 NEC-Richtlinie: Anforderungen an das Wirtschaftsdüngermangement

ALFRED PÖLLINGER

Leiter der Abteilung für Innenwirtschaft, HBLFA Raumberg-Gumpenstein, Irtdning-Donnersbachtal

13:55 Produktivität von Grünland unter zukünftigen Klimabedingungen

ERICH PÖTSCH

Wissenschaftlicher Leiter der Abteilung für Grünlandmanagement und Kulturlandschaft, HBLFA Raumberg-Gumpenstein, Irtdning-Donnersbachtal

14:15 Erhaltung und Förderung der Biodiversität durch zertifiziertes regionales Wildpflanzensaatgut

BERNHARD KRAUTZER

Stellvertretender Leiter des Instituts Pflanzenbau und Kulturlandschaft, HBLFA Raumberg-Gumpenstein, Irtdning-Donnersbachtal

- 14:35 **Diskussion**
- 15:05 **Kaffeepause**
- Block III: Almwirtschaft und kleine Wiederkäuer**
-
- 15:35 **Grünlandbewirtschaftung mit Rindern, Schafen und Ziegen: Ein Einkommensvergleich anhand der Buchführungsdaten 2015-2017**
GERHARD GAHLEITNER
Mitarbeiter in der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft, Wien
- 15:55 **Wie wirtschaftlich sind Milchschaafhaltung und Lämmerproduktion?**
JOSEF HAMBRUSCH
Mitarbeiter in der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft, Wien
- 16:15 **Rückgang von Almauftriebszahlen in Österreich – eine Analyse**
ANDREA OBWEGER
Verwaltungspraktikantin, Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus, Wien
- 16:30 **Almbewirtschaftung begeistert!**
BERNADETTE GRUBER
Bäuerin und Almbäuerin in Bad Mitterndorf, Steiermark

- 16:45 **Was Schafe und Ziegen bei der Rekultivierung von verkrauteten, verstrauchten und verholzten Grünlandflächen leisten**
SANDRA KAPP, LENA BECK, TAMARA MUHR, JACQUELINE WEINKOGL
Studentinnen des Bachelorstudiengangs Agrarwissenschaften, Universität für Bodenkultur Wien
- 17:05 **Podiums- und Publikumsdiskussion**
- 17:25 **Ende des Programms des ersten Tages**
- 19:30 **Abendprogramm mit Musik und Gemütlichkeit**

- FREITAG, 01. FEBRUAR 2019**
- Block IV: Landwirtschaft und Produktion**
-
- 09:00 **Begrüßung und Einleitung**
JOHANN GASTEINER
- 09:15 **Nutzung von Satellitendaten für die praktische Grünlandwirtschaft**
ANDREAS SCHAUMBERGER
Leiter der Abteilung für Agrar- und Umweltinformatik, HBLFA Raumberg-Gumpenstein, Irdning-Donnersbachtal
ANDREAS KLINGLER
Wissenschaftlicher Projektmitarbeiter am Institut für Verfahrens- und Energietechnik, Universität für Bodenkultur Wien
- 09:35 **Emissionen aus Nutztierhaltung versus AnrainerInnen und Raumplanung**
EDUARD ZENTNER
Leiter der Abteilung für Stallklimatetechnik und Nutztierschutz der HBLFA Raumberg-Gumpenstein, Irdning-Donnersbachtal
- 09:55 **Silagestabilität – mit neuer Sensortechnologie Verderbprozesse besser verstehen und vorbeugen**
REINHARD RESCH
Leiter der Abteilung für Futterkonservierung und Futterbewertung, HBLFA Raumberg-Gumpenstein, Irdning-Donnersbachtal
- 10:15 **Herdenmanagement – Chancen und Herausforderungen durch Digitalisierung**
CHRISTA EGGER-DANNER
Leiterin des Bereichs Forschung, Zentrale Arbeitsgemeinschaft Österreichische Rinderzüchter, Wien
- 10:35 **Sensorbasiertes Herdenmanagement – Brunsterkennung und Gesundheitsmonitoring**
JOHANN GASTEINER
Leiter der Bereiche Forschung und Innovation, HBLFA Raumberg-Gumpenstein, Irdning-Donnersbachtal
CHRISTIAN FASCHING
Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Tier, Technik und Umwelt, HBLFA Raumberg-Gumpenstein, Irdning-Donnersbachtal
- 10:55 **Podiums- und Publikumsdiskussion**
- 11:10 **Kaffeepause**

Block V: 25 Jahre Wintertagung für Grünland- und Viehwirtschaft in Aigen im Ennstal

11:30 **25 Jahre Wintertagung in Aigen/E. – wichtige Impulse aus der Forschung für die Praxis**

KARL BUCHGRABER
Leiter des Instituts für Pflanzenbau und Kulturlandschaft, HBLFA Raumberg-Gumpenstein, Irdning-Donnersbachtal

11:50 **Erfolgreiche Wege durch Innovation und Beratung in der Landwirtschaft**

FRANZ TITSCHENBACHER
Präsident der Landwirtschaftskammer Steiermark, Graz

12:10 **25 Jahre Ökosoziale Marktwirtschaft – ein erfolgreicher Weg**

STEPHAN PERNKOPF
Präsident des Ökosozialen Forums Österreich & Europa, Wien

12:40 **Publikumsdiskussion mit Franz Titschenbacher und Stephan Pernkopf**

13:00 **Mittagessen**

Wussten Sie schon:

In Österreich gibt es eine Fläche von 1,2 Mio. ha Dauergrünland, davon werden

53 %

extensiv genutzt.

(Quelle: Grüner Bericht)

In Kooperation mit:



RINDERZUCHT AUSTRIA



BUNDESMINISTERIUM FÜR NACHHALTIGKEIT UND TOURISMUS
HBLFA RAUMBERG - GUMPENSTEIN LANDWIRTSCHAFT



**FACHTAG
KOMMUNIKATION**

Freitag, 01. Februar 2019

TAGUNGSGEBÜHR

Tageskarte: Euro 45,-
SchülerInnen/StudentInnen/Landjugend: Euro 15,-
(mit gültigem Ausweis; bis zum 27. Geburtstag)

ORT

BIG Hörsaal – Universität Wien
Universitätsring 1
1010 Wien

TAGUNGSLEITUNG & MODERATION

Martin Kugler
Chefredakteur des Magazins UNIVERSUM, Wien

ANMELDUNG

Um uns bestmöglich auf Ihr Kommen vorzubereiten, bitten wir Sie, sich vorab unter www.ökosozial.at anzumelden.

09:00 **Gedankenaustausch
bei Kaffee und Kuchen**

Block I: Fake News

09:35 **Eröffnung
und Begrüßung**
MARTIN KUGLER

09:35 **Fake News und
ihre Folgen**
FLORIAN HARTLEB
Politikwissenschaftler und -berater,
Deutschland

10:10 **Podiums- und
Publikumsdiskussion:
Wie schaffen wir Vertrauen
in die Medien?**

**Block II: Von Bad Practice
zu Best Practice**

11:10 **Fake News: Folgen für
die Landwirtschaft**
JOSEF SIFFERT
Leiter des Bereichs Presse und
Kommunikation, Landwirtschaftskammer
Österreich, Wien

11:20 **Der Fall Blutschokolade –
wie man den EU-Beitritt
verhindern wollte**
WOLFGANG BÖHM
Leiter der Abteilung Europa,
Die Presse, Wien

11:30 **Die Einführung von
Halal-Fleisch und das
mediale Scheitern**
NICOLE BERKMANN
Unternehmenssprecherin und Leiterin
der Bereiche Konzern PR und Information,
Spar, Salzburg

11:40 **Der böse Zucker**
ALWIN SCHÖNBERGER
Leiter des Wissenschaftsressorts,
Profil, Wien

11:50 **Praxistaugliche Krisen-
kommunikation:
Wie meistere ich die Krise?**
DANIEL KAPP
Managing Partner bei
Kapp Hebein Partner, Wien

12:10 **Podiums- und
Publikumsdiskussion:
Lessons learned – wo Land-
wirtschaft vorbildlich
kommuniziert wird**

12:50 **Schlussworte
zur Wintertagung**

13:00 **Ende und Ausklang
bei Brot und Wein**

In Kooperation mit:



Wir tun was - seit über 10 Jahren.

**Verantwortung für eine
lebenswerte Zukunft.**

Die Raiffeisen Nachhaltigkeits-Initiative steht als Plattform und Impulsgeber mit ihren 24 Mitgliedsorganisationen für nachhaltige Unternehmensführung und gesellschaftliche Verantwortung. Gemeinsam werden – in den Handlungsfeldern Wirtschaft, Umwelt und Soziales – Initiativen und Maßnahmen für eine lebenswerte Zukunft gesetzt.

www.raiffeisen-nachhaltigkeit.at, www.oekoenergieblog.at

INFORMATION

EINTRITTSKARTEN & ANMELDUNG

Die Eintrittskarten sind jeweils eine Stunde vor Beginn des Programms am Veranstaltungsort gegen Bar- und Bankomatkartenzahlung erhältlich. Um uns bestmöglich auf Ihr Kommen vorbereiten zu können, bitten wir Sie, sich vorab für die Fachtage anzumelden. Bitte beachten Sie die Hinweise im Programmheft bzw. auf www.ökosozial.at.

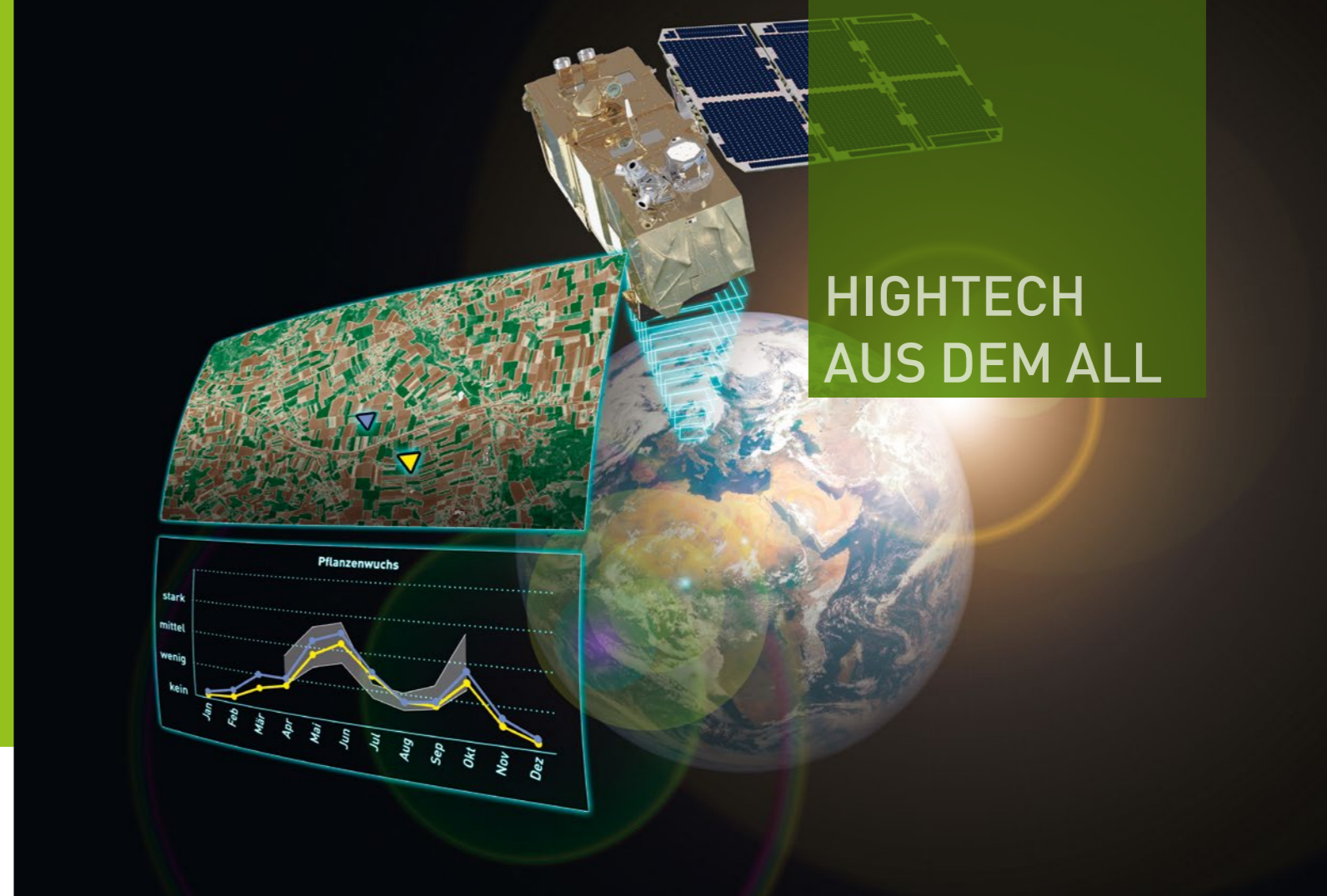
Die einzelnen Tagungsgebühren finden Sie auf den Seiten der jeweiligen Fachtage. Alle Preise inkl. 20 % Mehrwertsteuer.

TAGUNGSPROGRAMM

Das vorliegende Programm wurde im Dezember 2018 gedruckt. Die aktuelle Programmversion mit etwaigen Aktualisierungen nach Druck finden Sie auf www.ökosozial.at

TAGUNGSBÜRO

Ökosoziales Forum Österreich & Europa
1010 Wien, Herrengasse 13
Telefon: +43-1-2536350, Fax-DW: 70
info@oekosozial.at
www.ökosozial.at



HIGHTECH
AUS DEM ALL

Geht mein Getreide auf? Wo soll ich düngen? Wie kann ich meinen Ertrag verbessern?

Oft fehlt für die richtige Entscheidung der Blick aufs Ganze. Das **SATELLITEN-SERVICE** liefert modernste und einzigartige Vegetationsdaten zum Monitoring von Agrarflächen.

www.hagel.at

Die Österreichische
Hagelversicherung **HV**

Wir sichern, wovon Sie leben.



Ökosoziales Forum Österreich & Europa

Herrengasse 13, 1010 Wien

Telefon +43 1 253 63 50

info@oekosozial.at

www.oekosozial.at

Druckerei Janetschek GmbH

3860 Heidenreichstein



Hergestellt nach der Richtlinie des
Österreichischen Umweltzeichens
„Schadstoffarme Druckerzeugnisse“
Druckerei Janetschek GmbH • UWNr.637



PEFC zertifiziert

Dieses Produkt stammt
aus nachhaltig
bewirtschafteten
Wäldern und
kontrollierten Quellen.

PEFC™
PEFC06-39-03

www.pefc.at

Mit freundlicher Unterstützung von:

REWE
GROUP

